

SEEBLICK

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Behörden & Parteien

MOCMOC-KINDERFEST

Gemeindekanzlei

Noch ein Tag bis zum 1. Mocmoc-Kinderfest am Samstag, 20. September 2003. Das verhüllte Denkmal auf dem neu gestalteten Bahnhofplatz sorgt jetzt schon für Spannung.

Mehrere hundert Schulkinder werden am Kinderfest das Mocmoc-Lied singen: «Mocmoc chumm zrogg, ghörsch üs nöd – mer planged all uf Di, Mocmoc chumm zrogg, mer wörfed der en Öpfel zue, chumm tauch doch zu üs ue.» Es bleibt zu hoffen, dass das Mocmoc die vielen hundert Rufe der Kinder erhört.

Mocmoc-Kinderfest

Im Zentrum des Mocmoc-Kinderfestes stehen die Romanshorn Kinder. Diverse Spielplätze sorgen für Unterhaltung für Klein und Gross. Im grossen Kinderparadies mit über 20 Spielplätzen werden Grossspiele, Riesentöggelikasten, Kletterwand, Kanu kurbeln, Torwand mit Geschwindigkeitsmessung, Hockeyparcours usw. angeboten. Das

ganze Fest wird musikalisch durch den Musikverein Romanshorn, die Jumping Apples (16.00 bis 18.00 Uhr), die Swiss-German-Dixie-Corporation und das Trio Swing 2000 umrahmt.

Mocmoc-Kunst-Wettbewerb

Am Kinderfesttag ist ab 10.00 Uhr die Ausstellung des Mocmoc-Kunst-Wettbewerbes im Bodensaal geöffnet. Die Primarschüler von der 1. bis zur 6. Klasse haben ihr persönliches Mocmoc gezeichnet. Über 500 Kunstwerke wurden eingereicht und werden im Bodensaal ausgestellt. Die Klasse des Siegers wird einen Reisegutschein für den nächsten Klassenausflug erhalten.

Denkmal-Enthüllung

Von 10.30 bis 17.00 Uhr wird das Kinderparadies mit über 20 Spielplätzen betrieben. Für Unterhaltung sorgen auch die Strassenkünstler von «Bengalo». Ab 10.30 Uhr erfolgt der musikalische Auftakt durch den Musikverein Romanshorn. Der offizielle Teil startet um 11.00 Uhr mit der Enthüllung des Mocmoc-Denkmal auf dem Bahnhofplatz und des riesigen Mocmoc-Bildes in der Personenunterführung.




Die Prämierung des Mocmoc-Kunst-Wettbewerbes und die Mocmoc-Prozession finden um 15.00 Uhr ebenfalls auf dem Bahnhofplatz statt. Angeführt wird die Mocmoc-Prozession durch die Gewinnerin oder durch den Gewinner des Kunstwettbewerbes.

Behörden & Parteien

Mocmoc-Kinderfest	S. 1
Utopia im Religionslager	S. 3
Neuer Grossflächen-Rasenmäher für das Bauamt Romanshorn	S. 3
Hinschauen statt wegsehen	S. 5
Ökumenische Bettags-Gottesdienste in der kath. Kirche	S. 7
Tag der offenen Tür an der Heilpädagogischen Schule	S. 12
Technik für Waldpflege	S. 13
Pro Senectute mit grossem Erfolg am Jahrhundertfest	S. 14
Information Bauarbeiten Allee-/Rütistrasse	S. 16

Kultur & Freizeit

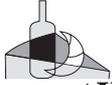
//blue / bleu / blau//	S. 8
Franz-Schubert-Oktett, Op. 803	S. 8
Modenacht im Tanklager	S. 8
Ludo morgen geschlossen	S. 8
Von Blues bis Tango-Jazz	S. 9
Alltägliches und Urtümliches	S. 9
Kiwanis hilft Hängematte	S. 9
Weltalzheimerstag – Standaktion am 20.9. vor Coop Romanshorn	S. 11
Clubbig der Bigband ONE FOR YOU in der ArtEffekt	S. 14
Tanklager	S. 15

Wirtschaft

Autogenes Training – eine Lebenshilfe	S. 10
Vortragsreihe für Hauseigentümer	S. 10
Offene Türen zu Strom und Wasser	S. 11
«Lernen Sie uns kennen»	S. 11
Herbstfest zieht viele Besucher an	S. 12

Marktplatz

Wellenbrecher	S. 3
Treffpunkt	S.13/14
Thurgauer Apfelbrot	S. 15
Agenda	S. 16



Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen

Hausgemachte Teigwaren
Ofenfrische Backwaren
Ausgesuchte Traiteurartikel
Frisches Gemüse und Früchte
Breite Käseauswahl

Partyservice:

- vom Apéro bis zum Dessert •
- vom Lunch bis zum Festessen •

Alleestrasse 52
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 13 61

«Ströbele»

Text Bild Druck



ZWEIMONATLICH

Qualitäts-Büromaterial
zu budgetschonenden Preisen.
Gratis im «Office-Clip». Anfordern.

...in Romanshorn bei Ströbele

Alleestrasse 35 Telefon 071 466 70 50
STRÖBELE AG 8590 Romanshorn 1 info@stroebele.ch

«Meine Familienfeste werden mit Ihren kreativen Tischdekorationen immer ein Erfolg»

Hanni Meier, Amriswil



Neustrasse 2, 8590 Romanshorn



TankLager

Romanshorn

FR, 19.09. bis DO, 02.10.03

Jeden Dienstag ab 20:00 | Auskunft: Tel. 078 833 87 05

Line Dance-Kurs für jedermann
Anfänger und auch Quereinsteiger sind herzlich willkommen

FR 19.09.03 **Romanshorner Modenacht**
+ SA 20.09.03 DALMEI-MODE und Romanshorner Fachgeschäfte | 20:30

Freitag **Swiss-German-Dixie-Corporation** (CH/D)
Samstag **Fanny Daniel's and his Band** (D)

FR 26.09.03 **Rock da House-Party** | 21:00
SA 27.09.03 **Alan D. & Band**
Special Blues-Konzert | 21:00

SO 28.09.03 **Talk im Tank**
Diskussionsrunde mit interessanten Gästen | 10:30

Auskünfte und Reservationen:
• Egger's Catering GmbH, Tel. 071 461 24 32,
Fax 071 461 15 12, E-Mail: eggercat@bluewin.ch
www.romanshorn.ch

Romanshorn

SEEBLICK

Als erstes Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail info@stroebele.ch

Wir übernehmen Ihre Terrassen- und Balkonpflanzen!

- Zuverlässig
- Termingerecht
- Professionell



Rebaldenstrasse 14
9320 Arbon
Telefon 071 446 10 29

26. September
Annette Grieder-Keller
Peter Krabichler
Gesang und Orgel

Orgelmusik im September

19 Uhr, evangelische Kirche
Romanshorn
Eintritt frei – Kollekte



HEV Sektion Romanshorn
Sektion Arbon

Vortragsreihe

Horn 22.09.03 19.00 Uhr Hotel Bad Horn	Der Bauherr und seine Risiken, Festlegen der Standards (Energie-, Schall- und Brandschutz) – Hauptreferent: Herr Forrer Weitere Referate zu: Energiegesetz Minergie; Energiefachstelle; Denkmalpflege Seestrasse 36, Horn
Romanshorn 13.10.03 19.00 Uhr Hotel Inseli	Der Bauherr und seine Risiken, vermeidbare Bauschäden (Hygrische Bauschäden) – Hauptreferent: Herr Forrer Weitere Referate zu: Isofloc (Wärmedämmstoffe); Solarenergie (Swiss Solar) Inselstrasse 6, Romanshorn

UTOPIA IM RELIGIONSLAGER

Kath. Kirchgemeinde

Utopia heisst «Unmöglich». Im diesjährigen katholischen Religionslager aber war viel möglich. 65 Schülerinnen und Schüler der 2. Oberstufe sind in Gruppen und Etappen mit dem Velo nach Mannenbach in die Wartburg gefahren. Dort haben sie zusammen mit ihren 15 Leiterinnen und Leitern und einer 4-köpfigen Küchenmannschaft sechs erlebnisreiche Tage verbracht. Dabei ist die Erfahrung gemacht worden, was alles möglich ist, wenn alle einen Beitrag zum Gruppenleben leisten. Besonders deutlich wurde das bei einem erlebnispädagogischen Tag im Wald. Wie kommt man mit nur wenigen Holzbalken ohne zusätzliches Material über einen See? Wie baut man einen sta-

bilen, möglichst hohen Turm? – Wenn alle zusammen denken und arbeiten, funktioniert es! Bei einem Ausflug zum Inseli Werd gab es eine Begegnung mit einem Franziskanerpater. Hier gab es viel zu erfahren über das Leben im Kloster und Franz von Assisi, der durch sein besonderes Leben gezeigt hat, wie Utopia verwirklicht werden kann. Ihre eigenen Träume und Utopien haben die Schülerinnen und Schüler beim Drehen von eigenen Videospots sichtbar gemacht. An unserem letzten Tag haben wir einen Gottesdienst gefeiert, es gab eine Disco und es wurde ein Wochenrückblick mit lustigen, bewegenden, interessanten, überraschenden Momenten abgehalten. Wir schauen auf ein schönes und gelungenes Religionslager 2003 zurück.

**NEUER GROSSFLÄCHEN-
RASENMÄHER FÜR DAS
BAUAMT ROMANSHORN**

Bauamt Romanshorn

Am Mittwoch, 3. September 2003, durfte das Bauamt Romanshorn einen neuen Spindelmäher in Empfang nehmen. Er ersetzt den alten Rasenmäher derselben Marke, der seit 1990 im Einsatz war.

Der Rasenmäher wird in den öffentlichen Anlagen, vor allem auf Sportplätzen, eingesetzt. Man hat sich bei der Neuanschaffung für eine leistungsfähigere Maschine entschieden, weil gegenüber den Vorjahren mehr Flächen zu bewirtschaften sind (u.a. Sportplatz auf Parzelle 828 am Bachweg).

Beim neuen Spindelmäher handelt es sich um einen «Ransomes Parkway 2250 Plus». Die Arbeitsbreite von 214 cm und die Ar-

beitsgeschwindigkeit von bis zu 12 km/h ergeben eine hohe Flächenleistung. Der 38 PS starke Dieselmotor erfüllt die aktuellen Abgasvorschriften.

Lieferant des Mähers ist wie beim Vorgängermodell die Firma LV-Maschinencenter EGLA in Egnach, die auch einen guten Service bietet.

GEMEINDE  **ROMANSHORN**

**Wellenbrecher** Marktplatz**DAS ZENTRUM
VON ROMANSHORN**

Martina Hälg

«Wo befindet sich das Zentrum dieser Ortschaft?», fragte mich vor einigen Tagen ein deutscher Rucksacktourist. Ich antwortete, Romanshorn besitze mehr als ein Zentrum. Eines, das sich so nenne, befinde sich oberhalb der evangelischen Kirche, sei aber eigentlich ein Einkaufszentrum. Er suche kein Einkaufszentrum, sagte der Tourist, sondern einen zentralen Platz, möglichst mit Bäumen und Bänken und vielleicht einem Brunnen. Dies alles, sagte ich, finde er im nahen Seepark, einem der schönsten Pärke am schweizerischen Bodenseeufer. Nur die Verbindung zwischen Bahnhof und Seepark lasse noch zu wünschen übrig, aber es bestünden Pläne um sie attraktiver zu gestalten. Eine interessante Aufgabe für Planer und Architekten. Nach dem Gespräch mit dem deutschen Touristen wurde mir die Schönheit unseres Seeparks wieder einmal bewusst. Sie ist nicht selbstverständlich, sondern ein Geschenk unserer Vorfahren, dem wir Sorge zu tragen haben. Ein Spaziergang durch die gepflegten Anlagen ist eine Wohltat für Seele und Körper. Dieser erholsame Genuss steht Armen und Reichen gleichermaßen offen. Ein Blick auf die riesige Wasserfläche beruhigt und stimmt versöhnlich, weil das Alltagsgeschehen an Bedeutung verliert. Ist es nicht beglückend, daran zu denken, dass es diese Landschaft schon vor Jahrtausenden gab und dass es sie noch lange geben wird, wenn der Mensch sie nicht zerstört? Die Schönheit der in Jahrzehnten oder gar Jahrtausenden gewachsenen Bäume kann durch keine noch so originellen, von Firmen gespendeten Kunstwerken übertroffen werden. Die Romanshorer Bevölkerung hat sich bis jetzt erfolgreich gegen Veränderungen in Richtung Rummelplatz oder privater Beanspruchung gewehrt. Hoffentlich gelingt ihr dies auch in Zukunft.

Peter Spuhler

wieder in den Nationalrat



2x auf Ihre Liste

www.peter-spuhler.ch

Hermann Bürgi

wieder in den Ständerat



www.team-thurgau.ch

Hansjörg Walter

wieder in den Nationalrat

In der Verkehrspolitik droht ein Chaos. Die Koordination zwischen Strasse, Schiene und Luft ist ungenügend. Ich fordere attraktive Zugverbindungen im Nahverkehr. Beim Durchgangsverkehr gehören die Güter ab Landesgrenze auf die Bahn. Eine gleichmässige Lärmbelastung beim Flugverkehr ist nötig.



2x auf Ihre Liste

Bei uns sind alle Automarken willkommen...

Service

Reparaturen

Direkt-Import



Sonderangebot!
VW Polo, Neuwagen
1,4 l, 75 PS, 5-türig, Klimaanlage,
Metallfarbe, etc. Fr. 19'800.-
(solange Vorrat)

Kreuzlingerstrasse 73
8590 Romanshorn
Tel. 071 460 12 66
www.carpoint-romanshorn.ch

Dienst am Kunden, Leistung am Fahrzeug



Fischbeizli

ZUR MOLE

WILD-ZYT

Unser Hit: Rehpfeffer Fr. 20.-

- Fasanenbrüstli
- Rehrücken
- Hirschschnitzel und Entrecôtes
- Hirschcarpaccio etc.

Zum Dessert:

Vermicelles und hausg. Zimtparfait

feine Mittagmenüs

Montag und Dienstag Ruhetag
sonst ab 11 Uhr geöffnet

HERBSTPFLANZEN- UND KÜRBISMARKT

Samstag, 20. September 2003: 8.00 – 16.00 Uhr durchgehend
Auf dem Areal der Landi Neukirch-Egnach
Festwirtschaft durchgehend offen



P.S.: Der Landi-Laden bleibt am Samstag, 27.09.03
ab 12.00 Uhr geschlossen!

- ✘ 10% Rabatt auf das gesamte Landi- und Pflanzensortiment
- ✘ Kürbiswägung bis 11.00 Uhr
- ✘ Die schwersten 5 Kürbisse werden prämiert
- ✘ 5 weitere Kürbisse werden ausgelost
- ✘ Attraktive Preise warten auf Sie bei der Preisverteilung um 13.00 Uhr
- ✘ Verkaufen Sie Ihre eigenen Kürbisse
- ✘ Kürbisschnitzen für Kinder
- ✘ Mitbringen: Kürbis, Suppenlöffel, Rüstmesser und entsprechende Kleidung

KOMMEN SIE VORBEI, WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

HINSCHAUEN STATT WEGSEHEN

Markus Bösch

Sucht und Prävention beginnen im Alltag. Lehrkräfte, Sozialarbeiter und Suchtfachleute zeigten mit Referaten und Podiumsdiskussion Zusammenhänge auf von Drogenkonsum, -sucht und Pubertät.

«Je früher die Erfahrungen mit Alkohol, Nikotin, Cannabis und anderen (illegalen) Drogen beginnen, desto wahrscheinlicher ist ein späterer, starker Konsum – und weil die Zahlen zeigen, dass der grösste Teil der Schwerabhängigen beim Nikotin, Alkohol und bei den Medikamenten zu suchen und zu finden sind, müssen in dieser Hinsicht vor allem die Alltags-Normalsituationen als gefährlich bezeichnet werden», brachte es der Präventionsfachmann Peter Welti Cavegn auf den Punkt. Doch nicht nur die Sucht beginne im Alltag – auch die Prävention. Da seien die Eltern gefragt und gefordert: Wenn das Kind nicht allzu früh sich selbst überlassen werde, Grenzen gesetzt werden, Erlebnisse gefördert und damit Lebensfreude vermittelt werde.

Besorgniserregend

Wie er ist auch die Erziehungsberaterin Françoise Jucker (EXXA) überzeugt davon: «Eltern sollen gerade in der Pubertät, diesem Feuerwerk der Gefühle, im Dialog bleiben, den Faden zwischen sich und den sich ablösenden Jugendlichen nicht abreißen lassen. Als starkes Gegenüber setzen und erweitern Sie die Grenzen, nehmen Sie sich Zeit für die unweigerlich auftretenden Auseinandersetzungen und gelangen so von der Erziehung zur Beziehung.» Dass sich die Probleme rund um legale und illegale Drogen verschärfen zeigen Statistiken:

Das Einstiegsalter zum Rauchen wird immer tiefer, die Häufigkeit und Intensität von Alkoholräschen sind im Zunehmen begriffen. Und die massiv steigenden Importe von Designerdrinks (Alcopops und Softspirituosen) machen besorgt.

Alle sind wichtig

Anschliessend an die beiden Einstiegsreferate führte Daniel Felder durch eine engagiert geführte Podiumsdiskussion. Für die beiden Lehrkräfte Jürg Marolf und Marcel Stoller heisst Prävention in der Schule stetige Auseinandersetzung mit der Thematik, heisst konkretes Handeln, indem Grenzen und Leitplanken gesetzt werden – wenn beispielsweise auf einen rauchfreien Pausenplatz bestanden wird, wenn ebensolche Schulwege eingeführt werden. «In der Schule zu agieren kann bedeuten, Drogenfreiheit als 'in und cool' zu deklarieren und – grundsätzlich – Schülerinnen und Schüler zu selbstbestimmtem Handeln hinzuführen», sagte Christian Eggenberger,

einer der beiden Schulsozial-Arbeiter. Auf die Wichtigkeit der Vorbildwirkung, auf das Transparentmachen des eigenen Verhaltens wurde hingewiesen – was aber nicht nur leicht fallen kann, ist es doch schwierig, sich mit dem eigenen (Sucht)Verhalten auseinanderzusetzen zu müssen.

Trotz den enormen wirtschaftlichen Interessen, die hinter allen Drogen stehen, appellierten die TeilnehmerInnen an die Verantwortung der Eltern, der Konsumenten, der Erwachsenen überhaupt: «Neben Beziehungspflege und Förderung der Erlebnisangebote sind wir alle gefordert, Verantwortung zu übernehmen. Beim Kollegen im Sportverein, wenn der Alkoholkonsum nach dem Training als normal, auch für Jugendliche – betrachtet wird. Am Kiosk und im Laden, wenn den Jugendlichen trotz Jugendschutzgesetz Alkohol verkauft wird. Im Berufsumfeld, wenn Raucherfreiheit durchgesetzt werden soll. Fazit: Es geht darum, hinzuschauen, statt wegzusehen.



Bild: Markus Bösch

Sie plädierten für Prävention gegen Drogen (von links): Jürg Marolf, Marcel Stoller, Christian Eggenberger, Françoise Jucker und Peter Welti Cavegn.

 <p>uniwash self service</p>	<p>Steht das Auto mal vor Dreck, bei uniwash geht alles weg.</p> <p>Die elefantastische Autowäsche</p>	<p>Romanshorn Kreuzlingerstrasse</p>  <p>© ETA TECHNIK AG</p>
---	---	--

Schmuck erleben



franz!
schmuck zur zeit romanshorn

bahnhofstrasse 3 • 8590 romanshorn
www.franzschmuck.ch

Züglete, Transporte, Gruppen- und Vereinsreisen?

Die Mietwagen von Egnach



Mit viel Spass Englisch lernen in Romanshorn!

- Anfängergruppen, max. 10 Personen •
- 10 Doppellektionen Fr. 280.– •
- Dienstag 9 bis 11 Uhr •

Kirsi Osterwalder • Telefon 071 463 67 23

CHARLIE CHAPLIN'S THE CIRCUS

MIT CHAPLINS ORIGINALER FILMMUSIK

SINFONISCHES ORCHESTER ARBON

26. - 28. SEPT.

VORVERKAUF: STRÖBELE CREATIVLADEN ROMANSHORN

071 460 04 85



LIVE IM KINO MODERN ROMANSHORN

GEMEINDE  ROMANSHORN

SAISONSCHLUSS SEE BAD Romanshorn

Das SEE BAD Romanshorn ist noch bis und mit **Sonntag, 21. September 2003 19 Uhr geöffnet.**

Liegestuhlschränke und Mietkabinen sind zu räumen (nicht abgeholte Gegenstände werden entsorgt) und die Schlüssel bis Saisonschluss abzugeben.

Saison-/Punktekarten können bis Saisonschluss zurückgebracht werden oder Sie können sie für die kommende Saison aufbewahren.

Fundsachen können bis Saisonschluss an der Kasse abgeholt werden, nicht abgeholte Gegenstände werden entsorgt.

Wir bedanken uns bei allen Gästen, die uns während der Saison besucht haben.

mach-i-druck.ch
und visualisiere deine zukunft...

schnupper-nachmittag für interessierte schülerinnen und schüler der oberstufe

...als **drucktechnologin**
drucktechnologe

termin und ort
jeweils von **14 bis 16.30 uhr**

mittwoch, 17. september 2003
Appenzeller Medienhaus, Herisau
Bodan AG, Kreuzlingen
Cavelti AG, Gossau SG
Fridolin Druck und Medien, Schwanden
Huber & Co., Frauenfeld
Schneider, Scherrer AG, Bazenhaid
Ziegler Druck- und Verlags AG, Winterthur

mittwoch, 24. september 2003
BVD Druck+Verlag AG, FL-Schaan
Druckerei Gammeter AG, St. Moritz
Druckerei, Verlag Hanspeter Trionfini, Altnau
Grob Druck AG, Abriswil
Huber & Co., Frauenfeld
PMC Print Media Corporation, Oetwil a. See
Ströbele Text Bild Druck, Romanshorn
Tamedia AG, Druckzentrum, Zürich
Thurgauer Tagblatt, Weinfelden
typodruck bosshart ag, Aadorf
Unionsdruckerei Subito AG, Schaffhausen
Zollikofer AG, St. Gallen

viscom
Schweizerischer Verband für visuelle Kommunikation, Geschäftsstelle Ostschweiz, Postfach, 8034 Zürich / 01 421 28 60 / www.viscom.ch



Romanshorn
Ruhiges Wohnen

An zentrumsnaher, kinderfreundlicher Lage. Neues 5 1/2-Zimmer-Einfamilienhaus ausbaubar auf 7 1/2 Zimmer. Grosser Wohn-Essbereich, helle Räume. Ausbauwünsche werden berücksichtigt. Bezugsbereit Mai 2004. Landanteil 443 m². Preis nur Fr. 554 000.– inkl. Carport

FLEISCHMANN
Die Liegenschafts-Experten

9320 Arbon / www.fleischmann.ch
Telefon 071 446 50 50

Wir suchen die Käufer – auch für Ihre Liegenschaft!

EIGENHEIMFINANZIERUNGEN

z.B.

- der ganze Kredit in der 1. Hypothek
- 1,7 % Hypothekarzins

Profitieren Sie, rufen Sie an
H. Bachmann
Tel. 071 463 72 61



SOKRATES

Gesundheitszentrum Sokrates
Vortrag

Schmerzerkrankung in der Homöopathie

Dr. med. H. Möllinger
Allgemeinmedizin / Homöopathie

Dienstag, 23.09.2003
19.30 Uhr
Kosten: SFr. 15.00

Seeweg 35
8594 Güttingen
Tel. 071 694 55 45



IMPRESSUM

Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 80.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

Inserate

Ströbele Text Bild Druck
Allestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

ÖKUMENISCHE BETTAGS-GOTTESDIENSTE IN DER KATH. KIRCHE

Kath. Kirchgemeinde

Zum traditionellen Bettags-Gottesdienst laden die Evangelische und Katholische Kirchgemeinde alle Christinnen und Christen am kommenden Sonntag, 21. September um 10.15 Uhr in die katholische Kirche ein. Der Gottesdienst wird geleitet von Toni Bühlmann und Pfarrer Adolf Lemke, der die Predigt hält. Die Kirchenchöre beider Kirchen, das Bach Kollegium Romanshorn so-

wie Ulrike Hofbauer (Sopran), Martin Esslinger (Alt), Valentin Johannes Gloor (Tenor), Remo Clematide (Bass), Tabea Schöll (Orgel) werden unter der Leitung von Stefan Britt die Bach-Kantate «Was Gott tut, das ist wohlgetan» (BWV 99) aufführen.

Gleichzeitig sind alle Kinder von 6–12 Jahren zu einem ökumenischen Kindergottesdienst ins kath. Pfarreiheim auf dem Schlossberg eingeladen mit dem Thema «Wasserisch Läbe». – Gross und Klein sind also parallel zu verschiedenen 2 Bettags-Gottesdiensten herzlich willkommen.

Kultur & Freizeit

//BLUE / BLEU / BLAU//

Zürcher Jazzchor Jazzcetera

//blue/bleu/blau// heisst die neuste Produktion von Jazzcetera. Die 17 Sängerinnen und Sänger entführen einen Abend lang ins Aquarium, wo die verschiedensten Stimmungen von Blau zu erfahren sind. Das a-cappella-Theater ist am 20. September 2003 um 19.30 Uhr in der Aula der Kantonsschule zu hören.

50'000 Liter Wasser. Ein Fisch. Unscheinbar. Die Besucher aber zieht er in Scharen an. Er erinnert an gerade Entfallenes. Weckt Träume, stille Aufruhr. An einem Ort, wie geschaffen für Selbstgespräche. Und verschwiegene Stelldichein. Hier denken und reden und singen sie. Blau. Denn woanders, da muss das Glück sein. Woanders, da scheint die richtige Sonne. Blau; von Höhen



und Tiefen, Schräglagen und Improvisationen, Launen und Flausen und Grillen im Kopf.

Das Aquarium lebt

Jazzcetera bleibt auch in seiner 6. Eigenproduktion dem mit früheren Programmen eingeschlagenen Stil, der mittlerweile zum Markenzeichen des Jazzchores geworden ist, treu. Die Besucher im Aquarium erwartet in dieser rund 70-minütigen Führung ein anspruchsvolles, stilistisch vielseitiges Songre-

pertoire, welches a cappella gesungen mit choreografierten Bildern und gespielten Szenen ergänzt wird. Mit einem erstklassigen musikalischen Mix von Jazz bis Tango und vielen feinen Zwischentönen liefert Jazzcetera ein Stimmungsbild von verschiedensten Blau-Schattierungen.

Musik-Theater

In //blue/bleu/blau// schlüpfen die Sängerinnen und Sänger auch in anspruchsvolle Rollen und machen mit ihrem Spiel den zweiten Teil des a-cappella-Theaters aus.

Unter der künstlerischen Leitung der Chorleiterin Gabriela Schöb und des Theaterpädagogen Patrik Müller wurde während einem Jahr die Geschichte im Aquarium erarbeitet. Verschiedene Komponisten und Arrangeure haben den passenden Klang dazu geschrieben.

<http://home.datacomm.ch/jazzcetera/>

FRANZ-SCHUBERT-OKTETT, OP. 803

Mitglieder der Kammerphilharmonie Winterthur

Samstag, 20. September 2003, 20.00 Uhr, Alte Kirche Romanshorn, Eintritt Fr. 30.–/Fr. 15.–

Erstmals gastierte das professionelle Ensemble diesen Sommer im Val Müstair. Die MusikerInnen studierten in dieser einmaligen

Natur das Oktett von Franz Schubert ein. Britts Idee, künftig jährlich eine Woche in einem der schönsten Täler der Schweiz zu verbringen, kommt nicht von ungefähr. Schon lange verbringt er da regelmässig seine Ferientage. Britt: «Hier kann ich voll und ganz in mich kehren. Ich muss weg aus dem Stadtleben. Weg von der Zivilisation, weg von Lärm und Stress. Meine Ideen entstehen in der Stille. Hier kann ich mich entfalten, Inspirationen holen.» Nun gastiert das Ensemble mit

diesem Meisterwerk auch in der Alten Kirche Romanshorn. Weitere Konzerte werden sein in Frauenfeld, (31. Oktober, 20.00 Uhr, Jugendmusikschule) und in Winterthur (9. November, 17.00 Uhr, Altes Stadthaus).

Die Ausführenden:

Martin Bauder, Annette Birkenmeier, Violinen; Mika Kamiya Tanner, Viola; Emanuel Rüttsche, Violoncello; Raffael Bietenhader, Kontrabass; Maya Rehm, Horn; Nathalie Blaser, Fagott; Steve Britt, Klarinette

MODENACHT IM TANKLAGER

Tanklager Romanshorn, Urs Egger

Möchten Sie gerne wissen was Mann und Frau im Herbst und Winter trägt oder sich einfach über die neuesten Trends informieren?

Sieben Romanshorer Fachgeschäfte laden am kommenden Freitag- und Samstagabend, 19. und 20. September zu einem speziellen Modespektakel mit musikalischen Highlights ins Tanklager ein. 28 Models präsentieren an der Romanshorer Modenacht zum Ausklang des Jahrhundert-Sommers die neuen Herbst-/Winterkollektionen 2003

aus den Bereichen Mode, Lingerie, Brillen, Schmuck und Schuhe. Die Türöffnung ist um 19.30 Uhr mit Apéro und Musik, die Modeschau beginnt um 20.30 Uhr.

Am Freitagabend spielt die Swiss-German-Dixi-Corporation und für Countryfans kommt am Samstag aus Deutschland die Fanny Daniel's and his Band.

Weitere Infos unter: www.romanshorn.ch

LUDO

MORGEN GESCHLOSSEN

Monika Erzinger, Ludothek

Morgen ist das erste Mocmoc-Kinderfest. Mit Grossspielen wie Frischer Fruchtsalat, Vier-Gewinnt und Mastermind freuen wir uns auf viele kleine und grosse Besucher. Aus diesem Grund ist die Ludothek am Samstagvormittag geschlossen.

VON BLUES BIS TANGO-JAZZ

Markus Bösch

Zu viert interpretierten die «Saxiliano» Bekanntes und selten Gehörtes aus Jazz, Blues und Swing, arrangiert für vier Saxofone.

Liebhaber des Saxofons und von Jazz und Blues kamen am Samstagabend gleichermaßen auf ihre Kosten: Am dritten Bistro-Abend zeigte die Formation «Saxiliano» die ganze, voluminöse Bandbreite dieses Blechblasinstrumentes auf: Bariton, Tenor, Alt und Sopran vereinigten sich zu einem Ganzen, zu einem offenen und grossen Gesamtklang.

Der deutsche Komponist Heiner Wiberny kam gleich zweimal zu Ehren: «Here comes Julian» mit vertrackten, komplizierten und ebenso witzigen Teilen entstand zur Geburt seines Sohnes, «Ulla von Afrika» wurde dann präzise und fulminant dargeboten. In George Gershwins kurzem und piffigem «I got

rhythm» aus der Broadway-Show «Crazy girl» kam vor allem das Bariton-Sax mit seiner dunklen Stimme zum Tragen. Auch in den anschliessenden «Three preludes» (1926 komponiert) bildete das tiefe Saxofon zeitweise ein Continuo, das Sopran trat auf mit überraschenden Einlagen. Bekannten Grössen wie Glenn Miller (American Patrol), Phil Woods (Bluesy), Charles Nicols (Goodbye, Cherry Roll) wurde ebenfalls die Ehre erwiesen.

Bei den charaktervoll gespielten Kompositionen aus der «Dreigroschenoper» von Kurt Weill dann die Frage, inwieweit dies noch dem Jazz zugerechnet werden kann.

Schliesslich meisterten die vier Musiker auch die Kombinationen eines Jazz-Waltzers und eines Jazz-Tangos.

Seit fünf Jahren musizieren Hannes Geisser, Christian Kälin, Franz Monschau und Roland Morgeneegg zusammen: Sie sind Museumsleiter, Innenarchitekt, Metallblas-In-



Bild: Markus Bösch

Sie boten einen spannenden Mix aus Jazz und Blues: (von links) Franz Monschau, Roland Morgeneegg, Hannes Geisser und Christian Kälin.

strumentenmacher-Meister und Psychiater – als Nicht-Berufsmusiker zeigten sie einen bravourösen Auftritt. Ihre Art, die Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten des Saxofons, voll zum Tragen zu bringen, gelang denn auch während des anderthalbstündigen Konzertauftritts. Zwei Zugaben wurden erklatscht, zuletzt von Claude Débussy «Golliwogg's Cakewalk».

ALLTÄGLICHES UND URTÜMLICHES

Markus Bösch

Sonntagabend vor der ehemaligen Alkoholverwaltung: Der Alltag ist noch da – fünf Minuten später in der Sprithalle 1 kehrt Stille ein. Leere macht sich breit, so wie es die GLM zusammen mit Craig Shepard versprochen hatte: «Empty Open».

Erste Töne des Euphoniums erklingen: Spärlich sind sie in ihrer Abfolge. Sie können nichts anderes tun, als zum Zuhören einladen. Dem Raum, seinem speziellen Ambiente, sich selber.

Shepard trommelt jetzt an den Tank Nummer 13. Es pflanzt sich fort, verebbt rasch wieder, kehrt zurück. Urtümliches, Archaisches bricht vielleicht auf. Dazwischen ist ein vorbeifahrender Zug hörbar – doch der Alltag bleibt mit fortschreitender Zeit wirklich draussen. Die Musik wird still und echt. Dann wieder das Euphonium. Nur zwei Töne. Immer wieder. Mit jedem Mal werden sie intensiver, für die, die dasitzen, die den Platz wechseln, die Treppe hinaufsteigen. Selbstverständliches spielt plötzlich

eine Rolle, als der Komponist und Musiker Shepard den Schlüsselbund zum Musikinstrument erhebt. Vorher ein Alltagsgegenstand, jetzt ein musikalisches Ereignis. Und



Bild: Markus Bösch

dann der Schlusspunkt mit dem tiefen Ton des Blechblasinstrumentes – das Wenige im Raum wird noch stärker – bevor die Performance, extra für diesen Raum geschrieben, die beeindruckten ZuhörerInnen wieder entlässt.

KIWANIS HILFT HÄNGEMATTE

Markus Bösch

Kiwanis ist eine internationale Vereinigung autonomer Clubs, die sich um die gezielte, vornehmlich soziale Hilfe an benachteiligte Personen und Gruppen bemühen. Seit 25 Jahren besteht der Kiwanis-Club «Bodensee»: Während der Jubiläumsveranstaltung vom vergangenen Samstag in Romanshorn übergaben Roger Nellen und Walter Göldi dem Initianten der «Hängematte», Thomas Engeli (Bildmitte) einen Scheck von 10'000 Franken. Die «Hängematte» ist eine Kinderspitex-Institution, die es Eltern ermöglicht, ihr (behindertes) Kind in Obhut zu geben, um dadurch wieder Kraft und Energie für ihre anspruchsvolle Arbeit zu gewinnen – wenigstens für ein Wochenende.



Bild: Markus Bösch

Wirtschaft

AUTOGENES TRAINING – EINE LEBENSHILFE

Franz Bolliger

Das Autogene Training wurde Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts vom Nervenarzt und Hypnotherapeuten Prof. Dr. med. Johannes Heinrich Schultz entwickelt. Ausgangspunkt war die Hypnose. Er suchte eine Methode, die jeder selbst anwenden konnte. AT hat sich inzwischen zur erfolgreichsten und am weitesten verbreiteten Entspannungsmethode des 20. Jahrhunderts entwickelt.

Was ist denn das Geheimnis des AT?

Jeder Mensch braucht um gesund und glücklich zu sein, die richtige und ausreichende Entspannung. Ein übermässig verkrampfter und durch Stress überforderter Körper wird früher oder später krank. Die Menschen fühlen sich nervös, gereizt, erschöpft, schlecht gelaunt. Seine Leistungen sinken ab und sie wirken unausgeglichen. Wir sind energielos und im schlechtesten Falle ziehen wir uns zurück und werden depressiv. Das alles muss nicht sein! Dem heutigen schnellen Leben mit all seinen Reizüberflutungen können wir nicht entfliehen. Was wir aber

können, ist dem, mit Autogenem Training, entgegenzuwirken. Wir sind nämlich in der Lage, sofort, wenn immer wir wollen, ganz bewusst unseren Körper auf Ruhe und Entspannung umzuschalten. Mit ganz einfachen Übungen, die jeder lernen kann.

Allein durch unsere Vorstellungskraft und suggestiven Formeln, bringen wir unseren Körper stufenweise in eine Tiefenentspannung. Durch eine Schwere- und Wärmeverstellung wird eine Ruhestellung der Muskeln und eine gleichzeitige Gefässentspannung erreicht. Der Trick dabei ist, dass unser Körper auf Eigensuggestionen reagiert und sie unmittelbar umsetzt.

Bei einem konsequent betriebenen Autogenen Training, werden wir folgende Wirkungen feststellen können:

Wir entwickeln ein Gefühl der Gelassenheit gegenüber äusseren Aufregungen. Wir werden ruhiger und haben weniger Ängste, unser Selbstvertrauen nimmt zu. Wir schlafen besser. Unsere Gedächtnisleistung wird gesteigert. Wir arbeiten effizienter. Wir können Schmerzen lindern. Unsere Selbstkontrolle und Selbstkritikfähigkeit nimmt zu. Psychosomatische Probleme werden günstig beeinflusst. Der tägliche Stress wird besser bewältigt und führt zu körperlicher, psychi-

scher und sozialer Gesundheit und damit zu einer besseren Lebensqualität.

Es gibt noch einen weiteren wunderbaren Teil des AT, nämlich die Wirkung auf Geist und Seele, wo wir durch den Kontakt zu unserem Unterbewusstsein, zu wesentlich mehr Lebensqualität gelangen können. Es würde den Rahmen dieses Artikels sprengen, wenn ich auf dieses Thema näher eingehen möchte.

Zum Schluss noch einige Gedanken, die mir am Herzen liegen. Tun Sie sich etwas Gutes! Lernen Sie Autogenes Training und machen Sie es zu einem festen Bestandteil in Ihrem Leben. Ihr Körper, Ihr Geist und Ihre Seele werden es Ihnen danken. Auch Kinder können bereits ab dem 6. Lebensjahr AT lernen. Es ist ihnen eine grosse Hilfe, vor allem in der Schule. Es fördert in grossem Masse die Konzentrations- und Lernfähigkeit.

Es würde mich sehr freuen, Sie in unserer Praxis, an einem unserer Seminare für AT oder in Einzelstunden begrüssen zu dürfen.

Praxis für psychologische Beratung, Hypnose, Mental- und Autogenes Training Franz & Elisabeth Bolliger, Spitzer-Waldstrasse 15, 8590 Romanshorn, Tel. 071 461 31 71

VORTRAGSREIHE FÜR HAUSEIGENTÜMER

Hauseigentümerversand

Geschätzte(r) Hauseigentümer/innen der Sektion Romanshorn

Ob Sie ein neues Haus bauen, eine Sanierung durchführen oder einen kleineren Anbau planen, eines bleibt sich immer gleich: Schon kleine Fehler können massiv an den Geldbeutel gehen. Bereits für die professionellen Bauherren wird es zunehmend schwieriger, die Kosten von der ersten Idee bis zur Abrechnung unter Kontrolle zu halten. Bei jedem noch so einfachen Bauvorhaben gibt es Regeln, welche der Bauherr zu beachten hat:

«**Letztendlich entscheidet der Auftraggeber was er will und trägt für diese Entscheidungen auch das unternehmerische Risiko.**»

Mit der Vortragsreihe in Arbon, Horn und Romanshorn soll aufgezeigt werden, wie die

Risiken für die Bauherren mit folgenden Themen beherrschbarer gemacht werden:

- Überlegungen im Rahmen der strategischen Planung:
 - Wirtschaftlichkeit und Analyse des Marktes
 - Hypotheken, Steuern und Mietrecht
 - Das Festlegen der Rahmenbedingungen für die Immobilie bezüglich Nutzung, Kosten, energetische, akustische und ökologische Konformstandards.
- Die Rolle des Bauherrn im Projektmanagement des Planungsteams.
- Die Baubehörden und ihre Dienstleistungen.
- Analysieren der vorhandenen Gebäudesubstanz, des Energieverbrauchs und das Ermitteln der künftig notwendigen Sanierungskosten.
- Einige Grundregeln zur Vermeidung von hygrischen Bauschäden (Schimmelpilze, Kondensat etc.)

Zusammen mit dem Hauseigentümergebiet Sektion Arbon ist es uns gelungen Herrn Peter Forrer, dipl. Ingenieur FH/STV und Konsulent eidg. Denkmalpflege von der Firma Institut für Bautechnologie, Bauökonomie, Bauökologie AG als Hauptreferent zu gewinnen, er wird bei allen drei Anlässen das Hauptreferat halten.

⇒ **Horn: 22.09.03 Beginn um 19.00 Uhr im Hotel Bad Horn, Seestrasse 36**

⇒ **Romanshorn: 13.10.03 Beginn um 19.00 Uhr im Hotel Inseli, Inselstrasse 6**

Wir glauben mit der Sektion Arbon eine interessante Vortragsreihe zusammengestellt zu haben und hoffen, dass Sie mit einer regen Teilnahme unsere Arbeit belohnen werden.

Wie freuen uns Sie persönlich begrüssen zu dürfen.

Der Vorstand



HEV Sektion Romanshorn
Sektion Arbon

OFFENE TÜREN ZU STROM UND WASSER

Markus Bösch

Das EW Romanshorn öffnete die Türen zu seinen Geschäftsbereichen Energie, Wasser und Elektrik. Bis anhin war es eine Korporation, vor einem Jahr hat sich das Elektrizitätswerk Romanshorn zu einer Genossenschaft umgewandelt. Knapp 400 Genossenschafter haben bis jetzt einen Anteilschein gezeichnet und, so Max Sommer, Vorsitzender der Geschäftsleitung, können damit im Rahmen der Statuten ihr demokratisches Mitspracherecht wahrnehmen und mitreden.

Spannend

Am Samstag nahm die Genossenschaft die Gelegenheit wahr, sich einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen: Mit Schautafeln, Wettbewerb und Rundgängen in den Bereichen Energie, Elektrik und Wasser (im Seewasserwerk) wurde über die vielfältigen Tätigkeitsfelder informiert: 12 Elektriker und sechs (!)

Lehrlinge sind es in der «Elektrik», 15 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (inklusive Geschäftsleitung) in den beiden anderen Bereichen.

«Wir beziehen den Strom vom EKT respektive von der AXPO. Seit einem Jahr sind wir zudem Aktionär bei der SN Energie, die Wasserkraft im Glarner- und Bündnerland produziert. Allerdings ist diese «ökologische» Energie für uns noch nicht verfügbar, weil sich die AXPO noch weigert, dafür die Leitungen zu vernünftigen Konditionen zu öffnen», sagen Dr. Fridolin Rüegge, VR-Präsident und Max Sommer. «Wir verhandeln aber weiterhin intensiv, um dereinst in der Preispolitik Spielraum nach unten zu haben und um Ökostrom aus Wasserkraft anbieten zu können. Immerhin unterstützen wir den Solarverein Romanshorn in administrativen Belangen.»

Etwa ein bis zwei Kilometer der Wasserleitungen werden pro Jahr erneuert: Weil die Wasserpreise unlängst angepasst worden sind

Bild: Markus Bösch



Elektrizität spielerisch erfahren: Erwachsene und Kinder liessen sich in die Geheimnisse von Energie und Wasser einweihen.

und wenn der Verbrauch auf dem heutigen Niveau bleibt, lassen sich die nötigen Arbeiten und Aufgaben für das umfangreiche Netz weiterhin finanzieren.

«LERNEN SIE UNS KENNEN»

EW Romanshorn

Wettbewerb – die Gewinner

1. Preis

Eine Fahrt auf der «M.Y. Emily» von Bad Horn nach Friedrichshafen mit einem Besuch des Zeppelinmuseums, für 4 Personen inklusive Mittagessen an Bord des Schiffs.

Hardj Thomann, Konsumhof 4, 8590 Romanshorn

2. Preis

Eine Fahrt auf der «M.Y. Emily» von Bad Horn zur Insel Mainau mit einem Rundgang

durch die blumige Parkanlage, für 2 Personen inklusive Mittagessen an Bord des Schiffs.

Heinz Wenger, Kastaudenstrasse 4, 8590 Romanshorn

3. Preis

Eine Fahrt für 2 Personen mit der Seilbahn auf den Säntis inklusive «Säntis-Zmittag».

Simone Rutishauser, Moosholzstrasse 4, 9322 Egnach

4. Preis

Eine Fahrt für 2 Personen mit der Seilbahn auf den Hohen Kasten mit «Buure z'Morge» im Berggasthaus.

Marcel Willi, Sternenstrasse 8, 8590 Romanshorn

5. Preis

Gutschein «zum Einkehren» im Restaurant Schiff in Romanshorn im Wert von Fr. 60.–

Ursula Leuch, Badstrasse 26, 8590 Romanshorn

6. Preis

Gutschein «zum Einkehren» im Restaurant Schiff in Romanshorn im Wert von Fr. 60.–

Gisela Patzen, Florastrasse 20, 8590 Romanshorn

Kultur & Freizeit

WELTALZHEIMERTAG – STANDAKTION AM 20. SEPTEMBER VOR COOP ROMANSHORN

Thurgauer Alzheimervereinigung,

Verena Matossi

In unserem Kanton gibt es rund 2700 Personen, die an Alzheimer oder einer anderen Form von Demenz erkrankt sind. Ungefähr

die Hälfte, d.h. 1350 Menschen leben zu Hause und werden von ihren Angehörigen betreut. Damit Angehörige diese anspruchsvolle Betreuungsaufgabe langfristig erfüllen können, brauchen sie Unterstützung und regelmässige Entlastung. Die Schweizerische Alzheimervereinigung bietet Vorträge, Seminare, Gesprächsgruppen und vermittelt freiwillige Helferinnen und Helfer. Zusätzlich braucht es dringend weitere Angebote (z.B. ambulante Betreuung in Tageszentren), die

die Lebensqualität demenzkranker Menschen verbessern und die Angehörigen nachhaltig entlasten.

Mitglieder der Alzheimervereinigung Thurgau informieren am Samstag, den 20. Sept. an verschiedenen Orten im Kanton, so auch in Romanshorn (jeweils 9.00 – 13.00 Uhr) und am Tag der offenen Türe in der Memory Klinik in Münsterlingen (10.00 – 17.00 Uhr) über die Situation Demenzkranker und ihrer Angehörigen in unserem Kanton.

Wirtschaft

HERBSTFEST ZIEHT VIELE BESUCHER AN

Arne Goebel

Vier Ladengeschäfte führten in der Allee-
strasse zum ersten Mal nach der Rola-Auf-
lösung einen gemeinsamen Markt durch.
Die Besucher zeigten sich zufrieden mit
dem Herbstfest.

Strohballen waren mit Kürbissen deko-
riert, an der Festwirtschaft konnte man
sich mit mediterranen Spezialitäten ver-
wöhnen lassen oder Produkte frisch ab
Erzeuger kaufen. Für die musikalische
Unterhaltung sorgte der «Zither Sepp»
unter anderem mit Alphorn und Kuh-
glocken. Die Idee, einen Herbstmarkt in
der Alleestrasse durchzuführen, hatte Ire-
ne Tanner vom «Fashion Point». Ihr Mo-
de-«Apéro sollte dieses Mal in einem be-
sonderen Rahmen stattfinden. «Ich wollte
etwas Schönes ohne Jahrmarktatmosphä-
re gestalten», hebt Irene Tanner hervor.



Auf ihre Anfrage erklärten sich neben
Goldschmied Werner Zürcher auch
Kunz-Schuhwelt und die Remax Boden-
see-Immobilien zu einer Teilnahme bereit.

Fortsetzung folgt...

Pläne für einen Frühlingmarkt beste-
hen bereits. Irene Tanner geht davon aus,

dass sich dann weitere Ladengeschäfte
daran beteiligen könnten. Goldschmied
Werner Zürcher ist ebenfalls von der Idee
begeistert: «Wir tun gerne etwas dafür,
um die Alleestrasse stärker zu aktivieren»,
erklärt Zürcher.

Behörden & Parteien

TAG DER OFFENEN TÜR AN DER HEILPÄDAGOGISCHEN SCHULE

Peter Roduner, Schulleiter HPS

Seit den Sommerferien ist die Heilpädagogische
Schule wieder an ihrem alten Stand-
ort. Nach einer längeren Zeit der Planung
und der Bauausführung freuen sich die
Schulkinder mit ihren Lehrkräften über den
gelungenen Um- und Neubau. Und täglich
entdecken die Kinder wieder Neues. Nebst
den hellen Schulräumen mit modernem
Möbiliar geniessen sie vor allem auch die at-
traktiv gestaltete Aussenanlage mit Rutsch-
bahn, Wasserspiel, Sandhaufen und vielen
anderen Spielmöglichkeiten.

Die Heilpädagogische Schule öffnet am
Wochenende vom 27. und 28. September
ihre Türen. Am Samstag, von 14.30 bis
17.30 Uhr und am Sonntag von 14.00 bis



17.00 Uhr sind Gäste herzlich willkommen.
Benutzen Sie die Gelegenheit, Schulhaus
und Wohngruppe zu besichtigen, die neue

Kletterwand in der Turnhalle auszuprobieren
und anschliessend in der Kaffeestube oder
der «Cüpli-Bar» Bekannte zu treffen.

TECHNIK FÜR WALDPFLEGE

Markus Bösch

Um noch rationeller arbeiten zu können, hat sich die Waldkorporation Romanshorn-Uttwil einen Allradtraktor mitsamt Holztransportanhänger und aufgebautem Kran beschafft.

Um sich finanziell einigermassen über Wasser halten zu können, ist die Waldkorporation Romanshorn-Uttwil je länger desto mehr gezwungen, rationell arbeiten zu können. Einen weiteren Schritt in diese Richtung wurde am Dienstag gemacht: Jakob Hofer (Landmaschinen und mechanische Werkstatt, Oberaach) übergab der Korporation einen revidierten Occasions-Allradtraktor Fendt 309 LSA. Dazu gehört auch ein Holztransportanhänger mit aufgebautem Kran. Präsident Konrad Michel: «Entsprechend dem finanziellen Budgetrahmen kostet uns dies 80'000 Franken. 80 Prozent davon haben wir als zinsloses, kantonales Darlehen erhalten, das in acht Jahren zurückbezahlt werden muss. Mit diesem schweren Gerät wird die Brennholzbewirtschaftung rationalisiert, können wir interne Holztransporte vermehrt selber übernehmen. Es lässt sich Trämelholz bis 5 Meter laden.»

Nötig

Dass Technik in einer modernen Waldpflege nicht mehr wegzudenken ist, machte Förster Daniel Hungerbühler klar: «Je nach Bestand wird dieses neue Gerät eingesetzt. Daneben brauchen wir für leichtere Arbeiten nach wie vor den 27-jährigen, alten Traktor.



Bild Markus Bösch

Neue Technik im Wald: Jakob Hofer (links) übergab den neuen Traktor mit Anhänger: Ruedi Zürcher, Peter Staub, Konrad Michel, Hans Sidler (Korporation), Daniel Hungerbühler und Stefan Tobler (Forstwart).

Um das geschlagene Holz an die Wege zu bringen, setzen wir den Multi-Transporter mit Doppeltrommelfunk-Seilwinde ein. Und zum Inventar gehören auch Motorsägen, Fräsen, Spaltmaschine, Freischneider und Pflanzlochborher. Möglichst viel wollen wir selber machen, nur für Spezialarbeiten werden Unternehmer beigezogen.»

Zusammen mit einem Vollzeit- und einem Teilzeit-Forstwart sowie zwei Lehrlingen bewältigt Hungerbühler die zahlreichen Arbeiten, grösstenteils für die Waldkorporation. Dazu kommt die Bewirtschaftung im Lohn für weitere 130 respektive 240 Hektaren Wald in der Umgebung

sowie Aufträge für Gemeinwesen und Private.

Angewiesen

Weil kein Sparpotenzial mehr vorhanden sei, seien sie neben den eigenen Rationalisierungsbemühungen angewiesen auf die Pflegebeiträge vom Kanton und Bund. Sie seien schlicht und einfach nötig für eine langfristige Waldpflege, die diesen Namen verdient. Sollten diese im Zuge allgemeiner Sparbemühungen wirklich dereinst gestrichen werden, habe dies Folgen: Damit sei eine Verjüngung des Waldes und damit eine Pflege für Qualität gefährdet, so die einhellige Meinung von Korporationsvorstand und Förster.

Treffpunkt

Marktplatz

EIN MANN, DEN AUCH DIE FRAUEN WÄHLEN

Barbara Müller-Moser, Schweizersholz

Christian Lohr kenne ich seit vielen Jahren persönlich, und durfte mit ihm auch in verschiedenen Komitees zusammenarbeiten. Er überzeugt mich immer wieder mit seiner Gradlinigkeit und seiner Ehrlichkeit.

Für unsern Kanton Thurgau ist er genau der richtige neue Nationalrat. Er deckt nämlich viele Anliegen von links bis rechts ab, wenn es um vernünftige und klare Politik geht.

Der Mensch und die Sache stehen für ihn immer im Vordergrund, und nicht die Parteizugehörigkeit.

Nicht umsonst hat Christian Lohr so gute Wahlergebnisse erzielt, vor drei Jahren für den Kantonsrat und in diesem

Frühling für den Gemeinderat Kreuzlingen. Auch für mich als Frau ist er der richtige Vertreter in Bern, weil er unsere Anliegen anhört, sie ernst nimmt und sich auch dafür einsetzt.

Hoffentlich sind die übrigen Thurgauerinnen und Thurgauer auch so wählerisch und anspruchsvoll und schreiben den menschlich überzeugenden Christian Lohr zweimal auf jede Liste.

Behörden & Parteien

PRO SENECTUTE MIT GROSSEM ERFOLG AM JAHRHUNDERTFEST

Pro Senectute

Grosis und Opas erzählten Märchen, Sagen und Geschichten. Am Jahrhundertfest liess Pro Senectute Thurgau Tradition aufleben. Das Kindermusical «Roberto» wurde zum Hit.

Fröhlich wehte die Fahne mit den Bremer Stadtmusikanten über dem Märlizelt beim Casino. Der Innenraum des Zeltes war mit gemalten Märchenfiguren dekoriert, die uns Kindergärtler und Primarschülerinnen und -schüler von Pfyng geschenkt haben. Grosis und Opas, Prominente aus der Schweiz und aus dem Thurgau erzählten Märchen, Sagen und Geschichten. Es war dies ein Generationen verbindendes Geschenk der Pro Senectute Thurgau zum

200-Jahr-Jubiläum unseres Kantons. Das Geschenk ist dankbar angenommen worden – und wie! Trotz grosser Hitze lauschten immer zahlreiche Kinder und Erwachsene mit grösster Präsenz den vielen verschiedenen Märchen- und GeschichtenerzählerInnen. Selbstverständlich standen die prominenten Profis, Elisabeth Schnell, Bella Neri und Ueli Beck im Mittelpunkt des Interesses. Der Andrang zu den Auftritten von prominenten und weniger prominenten Thurgauerinnen und Thurgauern war aber nicht minder gross. Das freute uns natürlich enorm.

Kindermusical «Roberto» der Hit vom Untersee

Zum Hit wurde das am Freitag- und am Samstagabend aufgeführte Musical «Roberto». An beiden Abenden beklatschte ein volles Haus die grosse Leistung der Schülerinnen und Schüler von Steckborn. Unter der Leitung von Jasmin Sieber und der As-

sistenz ihrer Familie hinter der Bühne und am Mischpult, sowie von Klassenlehrer Hans Peter Hausammann, lief die Musicaltruppe zu Höchstleistungen auf. Die Begeisterung des Publikums war so gross, dass die Kinder die Bühne nicht ohne Zugabe verlassen konnten. Bravo!

Dank

Mit Genugtuung können wir feststellen, dass unsere Präsenz am Jahrhundertfest gut aufgenommen worden ist. Wir durften viel lobende Worte seitens des Organisationskomitees und des Publikums entgegennehmen. Ohne die ehrenamtlichen Auftritte prominenter Thurgauerinnen und Thurgauer, als Märchen- und Geschichtenerzähler, ohne die ebenfalls ehrenamtlich geleistete Arbeit von Pro Senectute intern tätigen Damen und Herren und die Unterstützung durch Sponsoren wäre dieses Unternehmen nicht durchführbar gewesen. Ihnen allen gilt unser herzlichster Dank.

Treffpunkt

Marktplatz

LIED ANS ALPENLAND

Adolf Fischer

Alpenland die schönsten Klänge, rührt das Wort an meine Brust, ich hör im Geist die Jodelsänge froh erfüllt von starker Lust, seh das Sennenmädchen singen in der Heimat schönsten Kleid, hör die Herdenglocken klingen unterm Felsen weit verstreut.

Alpenland ein süsser Friede, wie von Fahnentuch umweht, liegt in deinem schönsten Liede das von Mund zu Munde geht, das die Melodie der Quelle und des Waldes in sich hält, das von frischer Morgenhelle und vom Alpsee froh erzählt.

Alpenland viel hundert Söhne, die in fremde Lande gehen, denken an das ewig schöne deiner lichten Bergeshöhen, danken dir mit feuchtem Auge Sängers aus dem Heimatthal, halten treu am Christenglaube grüssen dich viel tausend Mal.

Vertonung nur mit Bewilligung des Verfassers

Kultur & Freizeit

CLUBGIG DER BIGBAND ONE FOR YOU IN DER ARTEFFEKT

Alexandra Keel

Die Bigband 1 4 U lädt heute abend alle Musikbegeisterten zu ihrem Clubgig im Xang (Foyer) der ArtEffekt in Arbon ein.

Nebst vielen musikalischen Leckerbissen aus Swing, Funk, Pop und Latin werden auch Pizzas und verschiedene Drinks von den Bardamen angeboten.

Das Konzert beginnt um 20.00 Uhr, Türöffnung ist bereits um 19.30 Uhr.

Die Bigband ONE FOR YOU freut sich auf einen gemütlichen Abend mit aussergewöhnlichen Klangerlebnissen und vielen begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörern.

SEEBLICK Romanshorn
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn



Kleinanzeigen Marktplatz**Diverses**

Günstige PC Privat-Hilfe bei Ihnen an Ihrem PC: Homepage erstellen, Suchen im Internet, Virenschutz, Diplomarbeiten mit Word, Vorträge mit PowerPoint etc., www.jbf.ch, Tel. 071 446 35 24.

Computer: Verkauf & Reparatur aller Marken. Planen und Realisieren von Einzel- und Mehrplatzanlagen, «INTERNET-Stationen». Computerkurse in eigenen Schulungsräumen. PC-WebShop www.ferocom.ch 071 4 600 700, FeRoCom, Friedrichshafnerstr. 3, 8590 Romanshorn.

An Kursleiter/innen von Kreativkursen, Sprach- und Bastelkursen. Suchen Sie ein geeignetes Kurslokal bzw. Schulungsraum im Zentrum von Romanshorn? Biete Mitbenützung stunden-, tage- und/oder semesterweise. Ein im Aufbau befindliches Kreativprojekt bietet faire Konditionen. 079 602 21 22 oder E-Mail: malwerchstatt@bluewin.ch

Der Tageselternverein sucht für zwei Lausbuben, 2 + 4 Jahre alt, eine **Tagesomi**, welche an einem Tag (vorwiegend Donnerstag) zu Ihnen nach Hause kommt. Haben Sie Interesse, dann rufen Sie mich unverbindlich an! Mirjam Thierbach, Tel. 071 463 66 42.

Jetzt auch in Romanshorn. **Noch nie war es so einfach und schmackhaft in Form zu kommen!** Sie besitzen mehr Energie und fühlen sich vitaler. Selbständige Herbalife-Beraterin C. Manser, Tel. 071 461 24 42.

Zu vermieten

Zu vermieten **in Romanshorn** nahe Bahnhof **möblierte 1-Zimmer-Wohnung** inkl. Fr. 580.– Tel. 071 411 44 11.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 3.–
«Entlaufen, Gefunden, Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen	Gratis

**Marktplatz****THURGAUER APFELBROT**

Nelly Mäder



(für eine Springform von 26 cm)

- 2 EL Zitronensirup
- 1 EL «Thurgados» oder Kirsch
- 125 g helle Sultaninen
- 400 g Boskop oder andere Äpfel
- 125 g brauner Zucker (Rohzucker fein)
- 60 g ungeschälte Mandeln oder Baumnusskernen
- 125 g Weissmehl
- 125 g Ruchmehl
- $\frac{3}{4}$ Beutel Backpulver
- 1 Eigelb
- Zimt, eine Prise Salz, wenig Nelkenpulver

Zitronensirup und Kirsch mischen, die gewaschenen Sultaninen darin über Nacht einweichen.

Äpfel schälen und klein schnitzeln (wie für Strudel). Mit dem Zucker mischen und 2–3 Stunden gedeckt stehen lassen, ein paar Mal umrühren. Dürfen gut Saft ziehen!

Mandeln grob hacken. Mit Äpfel samt Saft, Sultaninen und Gewürzen vermengen.

Mehl mit Backpulver dazu sieben und alles gut vermischen. In Cakeform (gut gebuttert, evtl. mit Backpapier ausgekleidet) einfüllen, mit Eigelb bestreichen. Ofen auf 175 °C vorheizen.

In der unteren Ofenhälfte ca. 1 $\frac{1}{4}$ Std. backen.

Aus der Form nehmen und auskühlen lassen.



Jeden Dienstag ab 20.00 Uhr

- **Line Dance-Kurs für jedermann**
Anfänger und auch Quereinsteiger sind herzlich willkommen
Auskunft: Tel. 078 833 87 05

*Freitag, 19. September**+ Samstag, 20. September*

- **Romanshorner Modenacht**

DALMEI MODE und Romanshorner Fachgeschäfte

Freitag: Swiss-German-Dixie-Corporation (CH/D)

Samstag: Fanny Daniel's and his Band (D)
20.30 Uhr

*Türöffnung 19.30 Uhr***Romanshorner Modenacht**

Sind Sie offen für Neues? Wir laden Sie herzlich zu einer Modeparty mit musikalischen Leckerbissen ins TANKLAGER ein. Es wird uns sehr freuen, Sie als Gäste dieser Events begrüßen zu dürfen. 28 Models unserer Stadt und der nahen Umgebung präsentieren Ihnen zum Ausklang des Jahrhundert-Sommers die neuen Herbst-/Winterkollektionen 2003 in Mode, Lingerie, Brillen, Schmuck und Schuhen. Am Freitag spielt für Sie die SWISS-GERMAN-DIXIE-CORPORATION. Country-Fans kommen am Samstag mit der FANNY DANIEL'S AND HIS BAND auf ihre Rechnung. Selbstverständlich sind auch Ihre Freunde herzlich willkommen. Unsere Modeschau ist wie immer kostenfrei. Herr Urs Egger offeriert Ihnen zum Apéro ein Gratis-Cüpli. Zu Beginn und während der Pause können Sie sich à la carte verpflegen. Auf Wunsch führt Sie der Shuttle-Bus des HOTEL SCHLOSS gratis zur Modeschau und bringt Sie sicher wieder nach Hause (Tel. Bestellung 071 463 33 66). DALMEI MODE, SCHIESSER WÄSCHE, BALDINGER OPTIK, SCHUHE KUNZ, ZÜRCHER SCHMUCK + UHREN, B9 JEANS + CASUAL, BLUMEN NAFZGER und nicht zuletzt das TANKLAGER freuen sich auf Ihren Besuch.

RAIFFEISEN



Weltoffen und ortsverbunden

ROMANSHORNER AGENDA

19. September – 26. September 2003

Jeden Freitag Wochenmarkt, 08.00–11.00 Uhr, Kreuzung Allee-Rislenstrasse.

Freitag, 19. September

- Dalmei Mode: Romanshorner Modenacht im Tanklager, Türöffnung 19.30 Uhr

Samstag, 20. September

- Kinderfest und Einweihung Kunstobjekt Bahnhof, 11.00 Uhr
- Interboot-Stamm in Friedrichshafen, Yacht-Club Romanshorn
- Klassisches Konzert, Schubert-Oktett in F, 20.00 Uhr in der Alten Kirche
- Jazzcetera, blue/bleu/blau, 19.30 Uhr in der Kantonsschule

Sonntag, 21. September

- Ökum. Gottesdienst mit evang. und kath. Kirchenchor, Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr in der kath. Kirche

- Frau Adelheid Hauser erzählt aus ihrem Leben, Blaukreuzverein, 19.30 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus

Montag, 22. September

- Wandern im Tessin, Männerturnverein
- Volkstanz Herbstzeitlose, Evang. Kirchgemeinde, 09.00 – 11.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Dienstag, 23. September

- Wandern im Tessin, Männerturnverein

Mittwoch, 24. September

- Wandern im Tessin, Männerturnverein
- Pensionierten-Treff des Gemeindepersonals, ab 14.30 Uhr im Rest. Zum Schiff

Donnerstag, 25. September

- Wandern, Klub der Älteren (evtl. 02. Oktober)
- Fiire mit de Chliine, Evang. Kirchgemeinde, 16.30 Uhr, evang. Kirche

Freitag, 26. September

- Orgelkonzert mit Peter Krabichler und Annette Grieder, 19.00 Uhr in der evang. Kirche

- «The Circus» von Charlie Chaplin mit Live-Orchesterbegleitung, GLM/IG feines Kino

Inline Workout – Fitness auf Rollen

Wir treffen uns jeden Donnerstagabend zum Inline-Workout. Dabei trainieren wir unsere Muskeln, Bewegungsabläufe, haben viel Spass und erst noch Musik. Normalerweise fahren wir im Freien. Wenn es regnet in einer Halle. Ruf uns an und mach mit. Gratisprobeklektion.

PAT FUNSPORT

071 463 31 83 / 079 215 16 21

oder Susi Paschini 076 522 77 60

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per e-Mail Touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein

VERKEHRSVEREIN ROMANSHORN
AM BODENSEE
Telefon 071 463 32 32



Behörden & Parteien

INFORMATION BAUARBEITEN ALLEE- / RÜTISTRASSE

Am 22. September 2003 beginnen die Sanierungsarbeiten der Rütistrasse im Bereich der Kreuzung Allee- / Rütistrasse. Aufgrund eines Planungsfehlers muss in einem ersten Schritt der im Jahre 2001 erstellte Anschluss des Kanals Rütistrasse im Bereich der Allee- strasse auf eine Länge von 12 m ersetzt werden. Im gleichen Zusammenhang werden die Verbundsteine im Bereich des Café Funk saniert. Diese Garantiarbeiten werden durch das mit der Sanierung und Neugestaltung der Allee- strasse beauftragte Ingenieurbüro begleitet. Für die Gemeinde Romans-

horn entstehen keine Kosten. Für die Ausführung dieser Bauarbeiten wird die Allee- strasse im Bereich der Kreuzung Rütistrasse gesperrt werden. Um die Zufahrt zu den Liegenschaften jederzeit zu ermöglichen, wird während zirka einer Woche die Einbahnregelung aufgehoben. Wenn immer es die Bauarbeiten zulassen, wird die Allee- strasse in gewohnter Art befahrbar sein.

Die Bauleitung und die Unternehmungen sind bestrebt, die Sperrung der Allee- strasse so kurz wie möglich zu halten. Für die Erschwernisse während den Bauarbeiten bittet die Bauverwaltung um Verständnis.

Im Anschluss an die Garantiarbeiten beginnen in einem zweiten Schritt die eigentlichen Sanierungsarbeiten an der Rütistrasse.

Zwischen Allee- und Kreuzstrasse werden die Kanalisation und die Strasse mit beidseitigem Trottoir komplett saniert. Im Zuge der Arbeiten werden einzelne Kanal- Hausanschlüsse saniert und Ergänzungen am bestehenden Werkleitungsnetz vorgenommen.

Entsprechende Witterung vorausgesetzt wird mit einer Bauzeit bis Ende 2003 gerechnet.

Bauverwaltung Romanshorn

GEMEINDE ROMANSHORN

